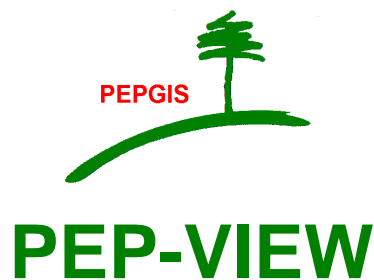


SCHULUNGSUNTERLAGEN

TEIL 2

ÜBUNGEN / PROJEKTARBEIT



**Anwendung der erworbenen Kenntnisse zu den
PEP-VIEW-Erweiterungen für die Darstellung und
Auswertung der Biotopkartierungsdaten**

**„Lehren ist nicht einmal ein Zehntel so effektiv wie Übung“
(Horace Mann)**

N:_LV_2012\1_2Schulung\Schulungsunterlagen\Schulungsunterlagen_Teil_2.doc

Stand: Mai 2012

EINSTEIGERSCHULUNG PEP-VIEW / TEIL 2: ÜBUNGEN / PROJEKTARBEIT

Ziel der Übungen:

Ziel des zweiten Teils der Schulung ist es, zunächst die im Teil 1 erworbenen Kenntnisse zu den ArcView-Erweiterungen (PEP-VIEW) für die Darstellung und Auswertung der Biotopkartierungsdaten anzuwenden.

Mit Hilfe der ArcView- Erweiterungen „PEP-VIEW“ soll nun eine (fiktive) Problemstellung aus dem Arbeitsalltag einer Schutzgebietsverwaltung bearbeitet werden, um die erworbenen Kenntnisse am Praxisbeispiel anzuwenden.

Die Bearbeitung erfolgt am Beispiel der Biotopkartierungsdaten des FFH-Gebietes "Biesenthaler Becken, Erweiterung". Als Ergebnis sollen für das Auswertungsgebiet ein ArcView-Projekt mit Themen-Karten sowie Auswertungsberichte (Word-Dateien, Access-Berichte) erstellt werden.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Einstiegerschulung Teil 1

Vermittelt werden:

Vertiefte Kenntnisse für die Arbeit mit den PEP-VIEW-Erweiterungen PEP-RAUM, PEP-LEG, PEP-KART, PEP-LOOK, PEP-WERT und PEP-SEL

Inhalt/Thema	Seite
1. Erstellung thematischer Karten - Anwendung der Erweiterungen PEP-RAUM, PEP-LEG, PEP-KART	45
2. Biotopauskunft bzw. -auswertung und -selektion – Anwendung der Erweiterungen PEP-LOOK, PEP-WERT, PEP-SEL.....	47
Arbeitsanleitungen zu 1. und 2.....	52

ÜBUNGEN (PROJEKTARBEIT) - BIOTOP-AUSWERTUNGEN FÜR DAS FFH-GEBIET "BIESENTHALER BECKEN, ERWEITERUNG" IM NATURPARK BARNIM

(Fiktive) Problemstellung:

Als Mitarbeiter(in) der Verwaltung des **Naturparks Barnim** erhalten Sie vom Vorhabenträger, der Fa. Strom AG, die Antragsunterlagen zum Bau einer 380-KV-Leitung durch das **FFH-Gebiet "Biesenthaler Becken, Erweiterung"**. Sie sind mit der Erarbeitung einer umfassenden Stellungnahme aus naturschutzfachlicher Sicht beauftragt worden. Hierfür sollen die mit PEP-VIEW zur Verfügung gestellten Daten der Biotopkartierung genutzt werden.

Problemlösung:

Nach Abarbeitung der Übungskomplexe haben Sie sich umfangreiche Grundlagen für Ihre Stellungnahme erarbeitet.

Bereitgestellte Daten:

Bestandteil der Antragsunterlagen des Vorhabenträgers ist u. a. ein Shape mit dem Trassenverlauf innerhalb des FFH- Gebietes (Shape [strom_trasse.shp](#))

Im Vorfeld der Untersuchungen haben Sie durch eine Pufferung der geplanten Trasse das Untersuchungsgebiet UG definiert (Shape [strom_ug.shp](#))

Arbeitsverzeichnisse:

Die bereitgestellten Daten liegen unter:

[S:\Projekte\Stadtcampus\GIS\PEPGIS\Schulung\uebungen\shapes\
\(strom_trasse.shp, strom_ug.shp\)](#)

Das persönliche ArcView-Projekt und weitere Dokumente werden unter:

[S:\Projekte\Stadtcampus\GIS\biotopkart\BBK\pepgis_user\KGRxx\PEP_User_Lokal
abgelegt.](#)

1. Erstellung thematischer Karten - Anwendung der Erweiterungen PEP-RAUM, PEP-LEG, PEP-KART

Aufgabenstellung

Erstellen Sie zunächst Themenkarten für das gesamte FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung, um einen Überblick über wertvolle Bereiche des Gebietes zu erhalten und das Untersuchungsgebiet einordnen zu können.

Dazu erstellen Sie 2 Views und 2 Themenkarten (Kartenlayouts) für das gesamte Gebiet (Biotoptypenkarte und Karte FFH-Erhaltungszustand) und 1 View für ein Teilgebiet (Untersuchungsgebiet Stromtrasse).

Stellen Sie fest, zu welcher naturräumlichen Einheit das FFH-Gebiet gehört und welche Einzugsgebiete (Namen der Gewässer) in das FFH-Gebiet hineinreichen bzw. darin liegen.

Speichern Sie das Projekt unter

„S:\Projekte\Stadtcampus\GIS\biotopkart\BBK\pepgis_user\KGRxx\PEP_User_Lokal\ffh_3247302.apr“.

1. Erstellen Sie für das FFH-Gebiet „Biesenthaler Becken, Erweiterung“ sowie für einen Teilbereich des FFH-Gebietes insgesamt 3 Views.

(Hinweise: Wählen Sie im Dialog „Pfade und Umgebungsvariablen“ und im Dialog „Raumauswahl“ den Naturpark Barnim. Achten Sie stets darauf, dass die richtigen Themen aktiv sind!)

- **View 1: „FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung_DE 3247-302“**
 - a. Raumauswahl: FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung_DE 3247-302 (PEP-RAUM | Neue Raumauswahl)
 - b. Legende Biotoptypen erstellen (PEP-LEG)
 - c. View unter dem Namen „FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung_DE 3247-302 – Biotoptypen“ für spätere Bearbeitung sichern (PEP-RAUM | View sichern)
- **View 2: „FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung_DE 3247-302 – FFH-LRT-Erhaltungszustand“**
 - a. Legende FFH-LRT Bewertung/§32 erstellen (PEP-LEG)
 - b. View unter dem Namen „FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung_DE 3247-302 – FFH-EHZ“ sichern (PEP-RAUM)
 - c. anschließend Einzugsgebiete und Naturräumliche Gliederung ins View laden: "PEP-KART | weitere Fachdaten ..."
 - Einzugsgebiete:
 - Naturräumliche Gliederung:
 - d. View schließen

- **View 3: „UG Stromtrasse“**

- Ausschnitt anhand des Trassen-Untersuchungsgebietes Shape-Datei „strom_ug“¹ → PEP-RAUM | freie Raumauswahl → Benutzerdefiniertes Thema (Shape aus dem Verzeichnis laden, Flächenbezeichnung: "Strom-UG") → neuer View
- Biotoptypenlegende laden
- View unter dem Namen „UG Stromtrasse“ für spätere Bearbeitung sichern (PEP-RAUM)
- die Biotoptypenlegende um die Legende Auswertung Biotoptypen erweitern - 2 Legenden in einem View (PEP-LEGENDEN | Auswertung Biotoptypen mit **gedrückter <Strg-Taste>**)
- View schließen

- 2. Erstellen Sie eine Biotoptypenkarte mit TK- und Luftbildhintergrund sowie eine Themenkarte zum FFH-LRT-Erhaltungszustand mit Darstellung der Flurgrenzen.**

(Hinweis: erstellte Layouts ggf. mit den ArcView-Standard-Werkzeugen anpassen)

- **Karte 1: Biotoptypenkarte**

- View 1 laden (PEP-RAUM | View laden: „FFH-Gebiet Biotoptypen“) und ggf. einen neuen Namen angeben
- TK10 Grundriss und Orthofotos in den Hintergrund laden (PEP-KART)
- Kartenlayout erstellen (PEP-KART | Karte ausgeben)
für die Kartenausgabe Runden der Koordinaten für das Gitternetz auf 500 m (Einstellung im Dialog „Koordinaten fürs Layout“ | Schaltfläche „runden“)
Ausgabemaßstab 1 : 10.000 (Format A1), Name des Bearbeiters angeben, zusätzliche Angaben: „Schulung“

- **Karte 2: "Bestand/Bewertung der Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-RL und weiterer wertgebender Biotope" (FFH-LRT Bewertung / §32)**

- View 2 laden (PEP-RAUM | View laden: „FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung_DE 3247-302 – FFH-EHZ“)
- Flurgrenzen (PEP-KART unter Menü „Verwaltungsgrenzen“) mit Beschriftung der Flurnummern laden (PEP-KART | Ansicht einschränken..., PEP-KART | Themen beschriften)
(Hinweis: Die Views und Layouts sind in PEP-VIEW nicht dynamisch miteinander verbunden, d.h. nach Änderung von Elementen in der Karte muss das Layout neu erstellt werden.)
- Kartenlayout erstellen (PEP-KART | Karte ausgeben)
für die Kartenausgabe Runden der Koordinaten für das Gitternetz auf 500 m (Einstellung im Dialog „Koordinaten fürs Layout“)
Ausgabemaßstab 1 : 10.000 (Format A1)

¹ Das Shape [strom_ug.shp](#) liegt im Verzeichnis:
[S:\Projekte\Stadtcampus\GIS\PEPGIS\Schulung\Uebungen\shapes\](#)

2. Biotopauskunft bzw. -auswertung und -selektion – Anwendung der Erweiterungen PEP-LOOK, PEP-WERT, PEP-SEL


Aufgabenstellung

Stellen Sie Informationen über die Biotopeigenschaften zusammen und erstellen Sie Auswertungen für ausgewählte Biotope Ihres Untersuchungsgebietes im FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung (View 3 „UG Stromtrasse“).


Erstellen Sie Dokumente für die Anlage der Stellungnahme, die das Untersuchungsgebiet als besonders wertvoll und erhaltenswürdig charakterisieren.

3. Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über die für das Untersuchungsgebiet vorliegenden Informationen zu den Biotopen (PEP-LOOK)

- Bringen Sie hierfür in Form einer „Komplettauskunft“ alle im Grundbogen enthaltenen Informationen (hierzu gehören bspw. Biotopcode, Biotopausbildung, Begleitbiotope, floristische und faunistische Angaben) für Biotope zur Anzeige, die in der FFH-LRT-Karte als Lebensraumtypen ausgewiesen wurden (grüne Schraffur). Lassen Sie sich hierbei auch die vollständigen Feldbezeichnungen/Feldbeschreibungen anzeigen. Rufen Sie, wenn verfügbar, zusätzlich auch den Wald- oder Gewässerbogen auf.

- a. View „UG Stromtrasse“ laden (PEP-RAUM | View laden: „UG Stromtrasse“)
- b. Anzeigefunktion aufrufen (PEP-LOOK: Button  in der Werkzeugleiste für Standard-Anzeige-Dialoge aktivieren und auf ein Biotop klicken).
- c. ggf. ausführliche Beschreibungen/Tabellen anzeigen (Klicken in die Felder).
- d. Wald- oder Gewässerbogen anzeigen (weitere Buttons im Anzeigedialog oder in der Werkzeugleiste)



- Bringen Sie außerdem die folgenden Informationen eines Biotops zur Anzeige:
 - Biotoptypencode
 - Biotopausbildung
 - FFH- Lebensraumtyp
 - Vorkommende Baumarten (für Waldbiotope)
(Tabelle: Bestandesbeschreibung, Feld: Baum- und Straucharten)
 - Bestandesbeschreibung (für Waldbiotope)
(Tabelle: Bestandesbeschreibung, Feld: Bestandesart)
- a. Auswahl der Anzeigefelder (Menü „PEP-LOOK | Felder wählen“; "Standard laden" ...Tabelle 4 (Vorkommende Baumarten) und 5 (Bestandesbeschreibung) neu auswählen (vorher im Feld Bogen „W“ für Waldbogen auswählen); „Auswahl übernehmen“)
- b. Anzeige der gewählten Informationen für die Biotope (Button  in der Werkzeugleiste aktivieren und auf ein Biotop klicken)
- c. View schließen

4. Erstellen Sie mit PEP-WERT eine Gebietsauswertung (mit View-Ansicht im Bericht) für das Untersuchungsgebiet (View 3 „UG Stromtrasse“) und werten Sie die dort vorkommenden FFH-Lebensraumtypen (LRT) einschl. der unterschiedlichen Erhaltungszustände (EHZ) statistisch aus.

- **Gebietsauswertung für „UG Stromtrasse“ mit folgenden Kriterien:**

- Geschützte (§32) Biotope
- FFH-Biotope
- Ausbildung Hauptbiotop


- a. View 3 „UG Stromtrasse“ öffnen
- b. Kriterien auswählen („PEP-WERT | Gebiets-Auswertung“)
- c. Report erstellen / Bild einfügen auswählen

Speichern Sie den Report incl. eingefügter Kartenübersicht in einem Word-Dokument ab und passen Sie das Dokument nach Ihren Wünschen an („Report UG_Stromtrasse.doc“; Verzeichnis ... \PEP_User_Lokal).

- **Auswertung Vorkommen von Lebensraumtypen**

- a. Bericht „Übersicht Gebiet“ für alle Biotope des Gebietes erstellen („PEP-WERT | LRT-Tabellen“)
- b. Word schließen

5. Erstellen Sie mit PEP-WERT einen Einzel-Biotop-Bericht für die zuvor mit PEP-SEL ausgewählten Biotope, die FFH-Lebensraumtyp sind und für die ein hervorragender oder guter Erhaltungszustand kartiert wurde.

- **PEP-SEL: Auswahl der FFH-Lebensraumtypen mit hervorragendem oder gutem Erhaltungszustand**
 - a. Flächenthema aktivieren und Sel-Button  betätigen, im Dialog "Alle Biotope des Themas" auswählen
 - b. Auswahl FFH-LRT:
Tabelle 1: Biotope (Hauptangaben)
Feld 1: FFH LRT
Werte 1: alle außer "0"
 - c. Verknüpfung mit „und“
 - d. Auswahl Erhaltungszustand:
Tabelle 2: Biotope (Hauptangaben)
Feld 2: FFH Gesamtbewert.
Werte 2: "hervorragend"; "gut" (im Beispiel keine "hervorragend" kartiert)
 - e. im Thema selektieren
- **PEP-WERT: Einzel-Biotop-Auswertung für die FFH-Lebensraumtypen mit hervorragendem oder gutem Erhaltungszustand (Verwenden der mit PEP-SEL selektierten Flächen – Thema ist aktiv) mit folgenden Angaben:**
 - Nummerierung im View mit dem Ident (Schriftgröße 7, blaue Farbe)
 - Bild einfügen
 - Biotoptyp
 - §32 BbgNatSchG-Biotope, FFH-Lebensraumtyp, EHZ Gesamtbewertung
 - Flora und zusätzliche Angaben (Deckung, RL-Status BB, FFH Anh.)
 - aktuelle Gefährdung
 - Biotoptypen der Begleitbiotope
 - a. PEP-WERT | Report Einzel-Biotop-Auswertung aufrufen und die Angaben auswählen
 - b. nur aktive Themen / selektierte Biotope auswerten (Gebiet wählen ... UG Stromtrasse anklicken)
 - c. Report starten

ARBEITSANLEITUNGEN

ZU DEN ÜBUNGEN (PROJEKTARBEIT)

BIOTOP-AUSWERTUNGEN FÜR DAS FFH-GEBIET "BIESENTHALER BECKEN, ERWEITERUNG" IM NATURPARK BARNIM

EINSTEIGERSCHULUNG PEP-VIEW/TEIL 2

Stand: Mai 2012

Arbeitsanleitungen zu 1. und 2.

zu 1.: Erstellung thematischer Karten - Anwendung der Erweiterungen PEP-RAUM, PEP-LEG, PEP-KART

Aufgabenstellung

Erstellen Sie zunächst Themenkarten für das gesamte FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung, um einen Überblick über wertvolle Bereiche des Gebietes zu erhalten und das Untersuchungsgebiet einordnen zu können.

Dazu erstellen Sie 2 Views und 2 Themenkarten (Kartenlayouts) für das gesamte Gebiet (Biotoptypenkarte und Karte FFH-Erhaltungszustand) und 1 View für ein Teilgebiet (Untersuchungsgebiet Stromtrasse).

Stellen Sie fest, zu welcher naturräumlichen Einheit das FFH-Gebiet gehört und welche Einzugsgebiete (Namen der Gewässer) in das FFH-Gebiet hineinreichen bzw. darin liegen.

Speichern Sie das Projekt unter

„S:\Projekte\Stadtcampus\GIS\biotopkart\BBK\pepgis_user\KGRxx\PEP_User_Lokal\ffh_3247302.apr“.

Arbeitsanleitung zu 1.

Für die Lösung der Aufgabenstellung müssen 3 Raumauswahlen durchgeführt und diesen unterschiedliche Standardlegenden zugewiesen werden.

1. Erstellung der Views mit PEP-RAUM und der Themenlegenden mit PEP-LEG, Laden der Einzugsgebiete und der naturräumlichen Gliederung in ein View mit PEP-KART

• View 1: „FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung - Biotoptypen“

a. Raumauswahl in View laden

- Menü „PEP-RAUM | Neue Raumauswahl“ → im Dialog „Raumauswahl“ (Einstellung bei Großschutzgebiet „NP Barnim“) Raumabgrenzung „FFH-Gebiete“ wählen und anschließend im Listenfenster das FFH-Gebiet „Biesenthaler Becken, Erweiterung“ auswählen → Schaltfläche „Start“

b. Erstellung Biotoptypenlegende


- Flächen- und Linien-Biotoptypenthemen aktivieren (<Shift-Taste> benutzen)
- Erstellung Biotoptypenlegende: Menü „PEP-LEGENDEN | Biotoptypen“

c. View für weitere Anwendungen sichern

- Menü „PEP-RAUM | View sichern ...“ (View-Name: „FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung_DE 3247-302 – Biotoptypen“, ggf. Bemerkung eingeben)

• View 2: „FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung – FFH-EHZ“

Arbeitsanleitung zu 1.

- a. Erstellung Legende FFH-Erhaltungszustand - Bewertung
 - Themen sind aktiv und daher kann gleich die Legende für die FFH-EHZ erstellt werden → Menü „PEP-LEGENDEN | FFH-LRT Bewertung/§32“
 - b. View für weitere Anwendungen sichern
 - Menü „PEP-RAUM | View sichern ...“ (View-Name: „FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung_DE 3247-302 – FFH-EHZ“, ggf. Bemerkung eingeben)
 - c. Einzugsgebiete und Naturräumliche Gliederung ins View laden
 - Menü „PEP-KART | weitere Fachdaten“: Einzugsgebiete, Naturräumliche Gliederung
 - Überblick, welche Gebiete betroffen sind:
 1. Anzeige der betroffenen Gebiete mit dem Identifizieren-Button:
 - Thema aktivieren und mit  -Button Namen anzeigen lassen
 2. Ansicht einschränken und Themen beschriften
 - Themen "Naturräumliche Gliederung" und "Einzugsgebiete" aktivieren
 - Menü „PEP-KART | Ansicht einschränken“ → FFH-Gebiete: "FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung"
 - Menü „PEP-KART | Themen beschriften“ → Name → OK
 - d. View schließen
- **View 3: „UG Stromtrasse“**
- a. Raumauswahl erstellen
 - Menü „PEP-RAUM | Neue Raumauswahl“ → im Dialog „Raumauswahl“ „freie Raumauswahl“ wählen und anschließend im Listenfenster „Benutzerdefiniertes Thema“ auswählen → Schaltfläche „Start“
 - Thema für Gebietswahl wählen: strom_ug.shp → Schaltfläche „OK“
 - Flächenbezeichnung (= Themen- und Viewname) angeben „Strom-UG“ → Schaltfläche „OK“
 - Raumauswahl in einen neuen View einfügen → Schaltfläche „OK“
 - b. Erstellung Biotoptypenlegende
 - Flächen- und Linien-Biotoptypenthemen aktivieren (<Shift-Taste> benutzen)
 - Menü „PEP-LEGENDEN | Biotoptypen“
 - c. View unter dem Namen „UG Stromtrasse“ sichern (Menü „PEP-RAUM | View sichern)
 - d. zur Biotoptypenlegende die Legende Auswertung Biotoptypen hinzuladen:
 - Flächen- und Linien-Biotoptypenthemen aktivieren (<Shift-Taste> benutzen)
 - zweite Legende „Auswertung Biotoptypen“ erstellen: Menü „PEP-LEGENDEN | Auswertung Biotoptypen“ (<Strg-Taste> benutzen, damit 2 Legenden gleichzeitig im View erscheinen)
 - e. View schließen

Arbeitsanleitung zu 1.**2. Erstellung von 2 Kartenlayouts mit PEP-KART****• Karte 1: Biotoptypenkarte („FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung“)****a. View 1 laden:**

- "PEP-RAUM | View laden" → „FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung - Biotoptypen“

b. TK10 (Hintergrund) in den View laden

- Menü „PEP-KART | Topografische Karten“ → TK10 → Einzelebenen, nur Grundriss-Ebene aktiv → Doppelklick in Farbbox (der Ebene Grundriss) → graue Farbe über Palette oder Schieberegler auswählen → Schaltfläche „OK“ → Laden

Orthofotos in View laden

- Menü „PEP-KART | Orthofotos laden“,
- das Thema "DOP040_g10.dbf" in der View-Legende nach unten verschieben

c. Kartenlayout erstellen

- Menü „PEP-KART | Karte ausgeben“ → im Dialog „Koordinaten fürs Layout“ Schaltfläche „runden“ (Koordinaten des Gitternetzes werden auf 500 m gerundet) betätigen → Schaltfläche „weiter“
- im Dialog „Kartenlayout“ Einstellung vornehmen: Maßstab 1 : 10.000 (Format A1), Name des Bearbeiters angeben; sonstige Angaben prüfen, ggf. Änderung des Auftraggebers, → Schaltfläche „Karte erstellen“ (Name fürs Kartenlayout beibehalten)
- ggf. Kartenlayout anpassen

• Karte 2: Bestand/Bewertung der Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-RL und weiterer wertgebender Biotope („FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung“)**a. View 2 laden**

- „PEP-RAUM | View laden" → „FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung - FFH-EHZ“)

b. Flurgrenzen mit Beschriftung der Flurnummern laden

- Menü „PEP-KART | Verwaltungsgrenzen ...“ → Fluren
- Neues Thema „Fluren“ aktivieren
- Menü „PEP-KART | Ansicht einschränken“ → FFH-Gebiete → Biesenthaler Becken, Erweiterung
- Menü „PEP-KART | Themen beschriften“ → Nummer → OK

c. Kartenlayout erstellen

- ggf. Kartenlayout anpassen

zu 2.: Biotopauskunft bzw. -auswertung und -selektion – Anwendung der Erweiterungen PEP-LOOK, PEP-WERT, PEP-SEL

Aufgabenstellung


Stellen Sie Informationen über die Biotopeigenschaften zusammen und erstellen Sie Auswertungen für ausgewählte Biotop Ihres Untersuchungsgebietes im FFH-Gebiet Biesenthaler Becken, Erweiterung (View 3 „UG Stromtrasse“).

Erstellen Sie Dokumente für die Anlage der Stellungnahme, die das Untersuchungsgebiet als besonders wertvoll und erhaltenswürdig charakterisieren.

Arbeitsanleitung zu 2

3. Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über die für das Untersuchungsgebiet vorliegenden Informationen zu den Biotopen (PEP-LOOK)

• Komplettauskunft für LRT-Biotop

- View „UG Stromtrasse“ laden (PEP-RAUM | View laden: „UG Stromtrasse“)
- Standard-Anzeige-Dialoge
 - Flächenthema aktivieren → Button für Grundbogen  in der Werkzeugleiste aktivieren
 - auf ein Biotop klicken, Anzeige-Dialog wird geöffnet
 - wechseln der Biotopanzeige durch Klicken auf nächstes Biotop im View

Daten: Grund

aktueller Ident: BA03001-3247500005 Kartierdatum

Daten der Biotoptypenkartierung: Grundbogen

Biotoptyp 081037 Altern. Biotoptyp -1 Biotopausbildung besonders typ

Relief Ebene FFH-LRT 91D0 §32 BbgNatSchG keine Anga

Exposition nicht exponiert Habitatstr. B Arteninv. B Beeintr. B Gesamt B

Hangneig. schwach g

Begleit-Biotop Wertbestimmende Faktoren
Besondere Prägung des Landschaftsbild

Gefährdung/Beeinträchtigung Pflege-/Maßnahmenvorschläge
Wasserhaltung sichern

Flora
Sphagnum spec. 2
Carex acutiformis 3
Circaea lutetiana 2

Fauna

Beschreibung Erlen-Eschenwald mit hohem Anteil an Birke und Torfmoosen

Bemerkungen Kein Eintrag vorhanden

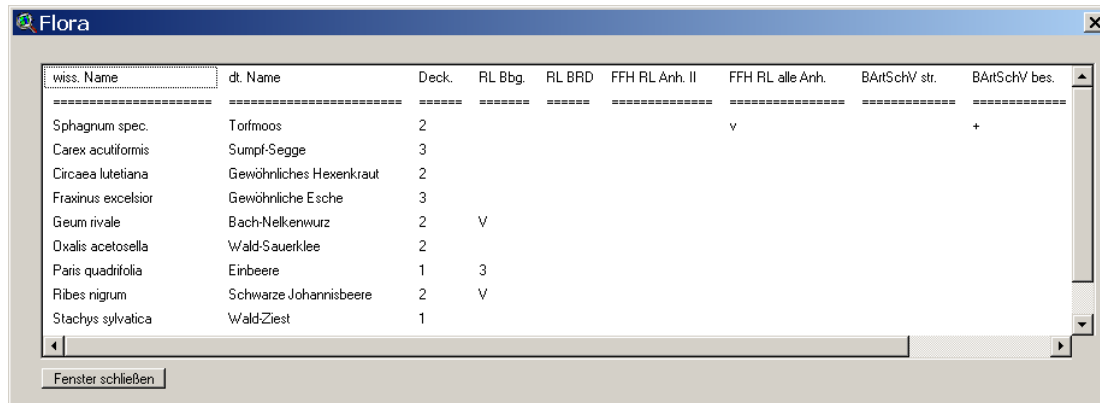
Fenster schließen

Arbeitsanleitung zu 2

c. Anzeige ausführlicher Beschreibungen/Tabellen

- Direkt in die Felder klicken

Bsp:



wiss. Name	dt. Name	Deck.	RL Bbg.	RL BRD	FFH RL Anh. II	FFH RL alle Anh.	BArtSchV str.	BArtSchV bes.
Sphagnum spec.	Torfmoos	2				v		+
Carex acutiformis	Sumpf-Segge	3						
Circaea lutetiana	Gewöhnliches Hexenkraut	2						
Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	3						
Geum rivale	Bach-Nelkenwurz	2	v					
Oxalis acetosella	Wald-Sauerkelee	2						
Paris quadrifolia	Einbeere	1	3					
Ribes nigrum	Schwarze Johannisbeere	2	v					
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	1						

d. Anzeige weiterer Bögen

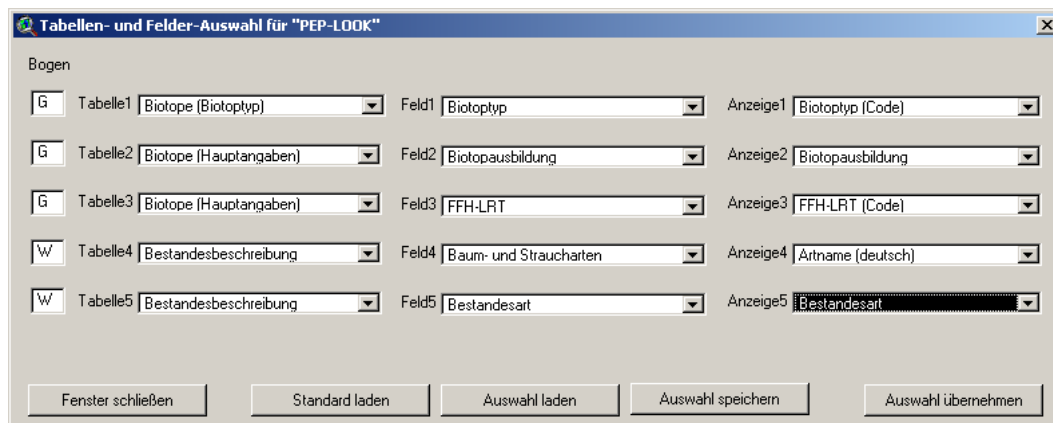
- Weitere Buttons im Anzeigedialog oder in der Werkzeugleiste betätigen:



• Weitere Informationen für LRT-Biotope anzeigen

a. Auswahl der Anzeigefelder (Biotopausbildung, Aktuelle Gefährdung, Baumart und Flora)


- Menü „PEP-LOOK | Felder wählen“ → Standard-Feldauswahl mit Schaltfläche „Standard laden“ laden
- für Tabelle 4 Doppelklick in Feld "Bogen": "Waldbogen" auswählen
- Tabelle „Bestandesbeschreibung“ und Feld 4 „Baum- und Straucharten“, Anzeige „Artnamen (deutsch)“ wählen,
- für Tabelle 5 "Waldbogen", „Bestandesbeschreibung“ und Feld 5 „Bestandesart“, Anzeige „Bestandesart“ wählen → Schaltfläche „Auswahl übernehmen“



Bogen

G	Tabelle1	Biotope (Biototyp)	Feld1	Biototyp	Anzeige1	Biototyp (Code)
G	Tabelle2	Biotope (Hauptangaben)	Feld2	Biotopausbildung	Anzeige2	Biotopausbildung
G	Tabelle3	Biotope (Hauptangaben)	Feld3	FFH-LRT	Anzeige3	FFH-LRT (Code)
W	Tabelle4	Bestandesbeschreibung	Feld4	Baum- und Straucharten	Anzeige4	Artnamen (deutsch)
W	Tabelle5	Bestandesbeschreibung	Feld5	Bestandesart	Anzeige5	Bestandesart

b. Anzeige der gewählten Informationen für die Biotope

- Flächenthema aktivieren → PEP-LOOK-Button  in der Werkzeugleiste aktivieren → Klicken auf ein Biotop → Anzeige Biototypencode

Arbeitsanleitung zu 2

c. View schließen

Hinweis: Informationen über Tabellen- und Feldbeschreibungen erhalten Sie über das Formular „Tab_Feld_Beschreibung“ in der Anwender-Datenbank „pep.mdb“ → öffnen Sie die Datenbank „pep.mdb“ über das Menü „PEP-KART | Beschriftungseigenschaften“)

Tabellenname in der Datenbank	Tab-Anzeigename in PEP-VIEW	Feldname in der Datenbank	Feld-Anzeigename in PEP-VIEW
m_ident	Biotope (Biotyp)	Änderdatum	-
m_verwalt	-	Änderver	-
s_beststr	Bestandstruktur des Waldes	Bemerkung	Bemerkungen Grundbogen
s_jadr	Forstadresse	DATUM_E	Datum Erstkartierung
s_ill_aue	Auennutzung Fließgewässer	DATUM_F	Datum Nachkartierung
s_ill_belt	Gewässerbeltdynamik	Erstelldatum	-
s_ill_grufl	Gewässermorphologische Grundlage	Erstellver	-
s_ill_leben	Lebensraumcharakteristik Fließgew.	R_K_BIDALTER	alternativer Biotyp
s_ill_sohle	Sohlenverbau Fließgewässer	R_K_biotyp	Biotyp
s_grund	Biotope (Hauptangaben)	R_K_Er_Fo	Erst- oder Folgeuntersuchung
s_vlgesv	Standgewässer (Hauptangaben)	R_K_INTEN	Kartierintensität
s_totholz	Totholz im Wald	R_K_kart_E	Kartierer Erstkartierung
s_wald	Waldbogen (Hauptangaben)	R_K_kart_F	Kartierer Nachkartierung

Tabellenbeschreibung
Ident: 02/04; Mastertabelle Kartierungen

Feldbeschreibung
Intern: wann wurde der Datensatz editiert

Stichwortsuche

Formular schließen

Datensatz: 1 von 27 (gefiltert)
Formularansicht FLTR INF

4. Erstellen Sie mit PEP-WERT je einen Biotop- und FFH-LRT-Auswertungsbericht (mit View-Ansicht im Bericht) für das Untersuchungsgebiet (View 3 „UG Stromtrasse“) und werten Sie die dort vorkommenden FFH-Lebensraumtypen (LRT) einschl. der unterschiedlichen Erhaltungszustände (EHZ) statistisch aus.

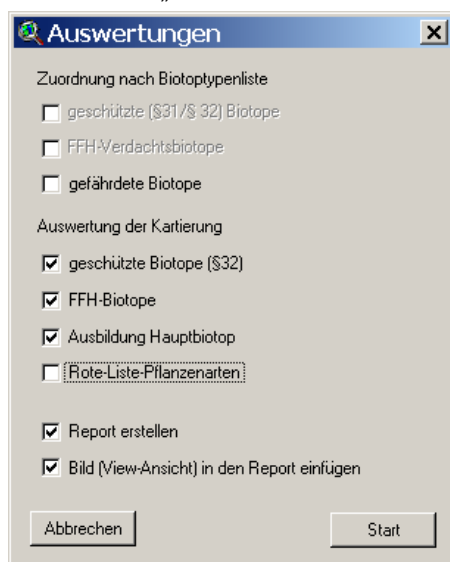
• **Gebietsauswertung für „UG Stromtrasse“ mit folgenden Kriterien:**

- Geschützte (§32) Biotope
- FFH-Biotope
- Ausbildung Hauptbiotop

a. View 3 „UG Stromtrasse“ öffnen

b. Gebiets-Auswertung aufrufen

- Menü „PEP-WERT | Gebiets-Auswertung“ → Einstellungen im Dialog „Auswertungen“ nach nachfolgender Abbildung vornehmen (ohne gefährdete Biotope und RL-Pflanzenarten) → Schaltfläche „Start“



c. Report erstellen / Bild einfügen auswählen

- → Schaltfläche „Start“ (Hinweis: während der Erstellung des Reports nicht in ein anderes Dokument wechseln!)
- Word-Dokument „Report UG_Stromtrasse.doc“ unter S:\Projekte\Stadtcampus\GIS\biotopkart\BBK\pepgis_user\KGRxx\PEP_User_Lokal abspeichern

• **Auswertung Vorkommen von Lebensraumtypen**

a. Bericht:

- Menü „PEP-WERT | LRT-Tabellen“ → Bericht „Übersicht Gebiet“ → "Start"


b. Word schließen

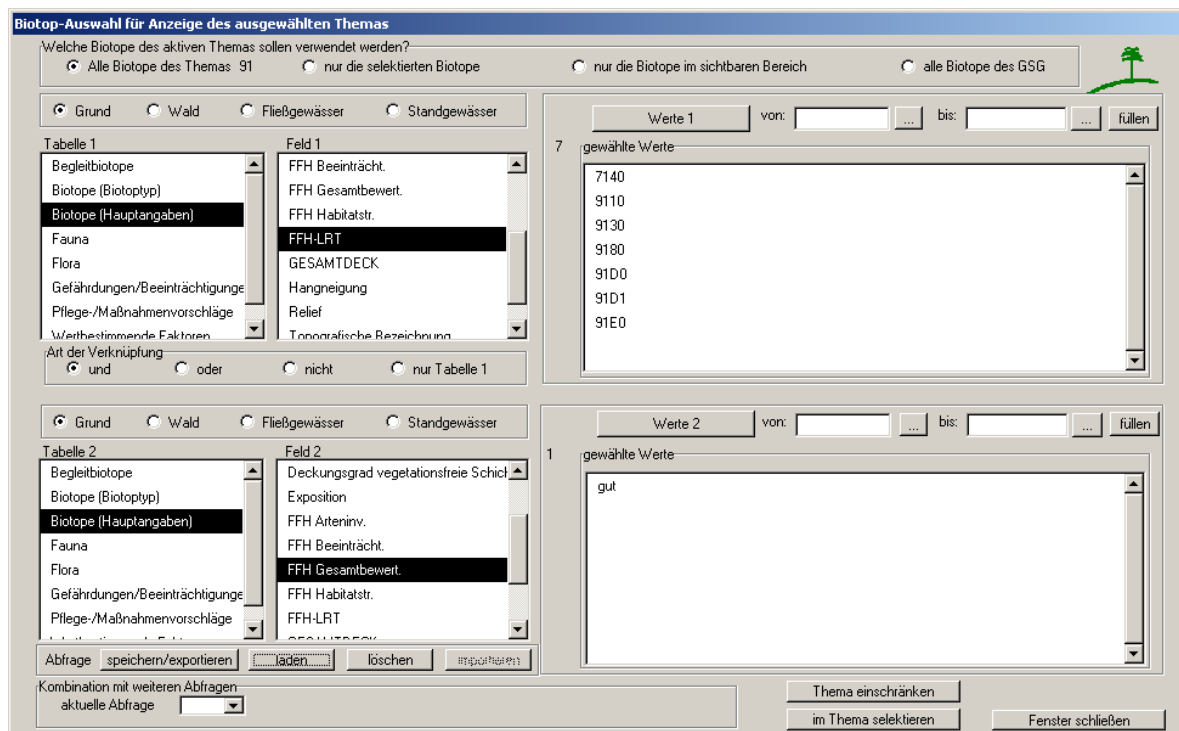
5. Erstellen Sie mit PEP-WERT einen Einzel-Biotop-Bericht für die zuvor mit PEP-SEL ausgewählten Biotope, die FFH-Lebensraumtyp sind und für die ein hervorragender oder

guter Erhaltungszustand kartiert wurde.

Hinweis: Einzel-Biotop-Auswertung funktioniert nur, wenn ein mit der Raumauswahl erstelltes Thema im View vorhanden ist)

- **PEP-SEL: Auswahl der FFH-Lebensraumtypen mit hervorragendem oder gutem Erhaltungszustand**

- Flächenthema aktivieren und Sel-Button  betätigen, im Dialog "Alle Biotope des Themas" auswählen
- Auswahl FFH-LRT:
 - Tabelle 1: Biotope (Hauptangaben) auswählen
 - Feld 1: FFH LRT auswählen
 - Schaltfläche "Werte 1": alle außer "0" in "gewählte Werte" übernehmen
 - Schaltfläche "Auswahl übernehmen"
- Art der Verknüpfung „und“
- Auswahl Erhaltungszustand:
 - Tabelle 2: Biotope (Hauptangaben) auswählen
 - Feld 2: FFH Gesamtbewert. auswählen
 - Werte 2: "hervorragend"; "gut" (im Beispiel keine "hervorragend" kartiert)



- im Thema selektieren
 - die ausgewählten Biotope im View anzeigen: Schaltfläche „im Thema selektieren“

- **PEP-WERT: Einzel-Biotop-Auswertung für die FFH-Lebensraumtypen mit hervorragendem oder gutem Erhaltungszustand (Verwenden der mit PEP-SEL selektierten Flächen) mit folgenden Angaben:**

- Menü „PEP-WERT | Einzel-Biotop-Auswertung“ aufrufen → Einstellungen im Dialog „Report für ...“ entsprechend nachfolgender Abbildung vornehmen
- nur aktive Themen / selektierte Biotope auswerten, Gebietsname im Fenster "Gebiet wählen" auswählen,

Report für BBK-Daten

Gebiet wählen ...

Freie Raumauswahl strom_ug

☒ nur aktive Themen auswerten

☒ nur selektierte Biotope auswerten

☐ Biotope ausschließen ...

wenn Fläche/Linie kleiner ...

% oder m² / m

wenn Fläche/Linie größer ...

m² / m

☒ Nummerierung im View

☒ laufend ☐ PK-Ident ☐ Ident

☐ Geb.-Nr. ☐ Bio-Code ☐ Forststadt.

Schrift ...

Größe: Farbe:

☐ Gebiet puffern

Puffer ...

in m: Farbe:

☐ als Graphik im View hinzufügen

im Report einfügen ...

☒ Bild (View-Ansicht) ☒ TK ausblenden

Hauptbiotop:

☒ Biototyp (Code, Text) ☐

☐ Biotopausbildung

☒ § 32 BbgNatSchG - Biotop

☒ FFH-Lebensraumtyp (Code, Text)

☒ EHZ Gesamtbewertung (Code, Text)

☒ Flora ☒ Arten m. Deckung, RL BB, FFH Anh

☐ Fauna ☐ Arten m. RL BB, FFH Anh, V RL

☒ aktuelle Gefährdung

☐ wertbestimmende Faktoren

☒ Beschreibung

☐ Gefährdung Biototyp

Begleitbiotop:

☒ Biototyp (Code, Text) ☐

☐ § 32 BbgNatSchG - Biotop

☐ FFH-Lebensraumtyp (Code, Text)

☐ EHZ Gesamtbewertung (Code, Text)

☐ Gefährdung Biototyp

Abbrechen Start

- Report starten
 - Schaltfläche „Start“
 - im View Schaltfläche "weiter"